

German Open vom 19. – 23. August in Schwerin

Der Veranstalter Schweriner Segler- Verein von 1894e.V. hatte anlässlich der 125 Jahrfeier zu den Schweriner Segeltagen eingeladen. Am Start waren 4 Bootsklassen, 20-iger Jollenkreuzer, Xylon, 15. Jollenkreuzer und die H-Jollen. Wir, die R-Kreuzer wurden in 4 Gruppen aufgeteilt, da wir sonst eine Startlinie von knapp 400 Meter gebraucht hätten. Vorab, das gesamte Team, einschließlich der Wettfahrtsleiterin Carola Volkmann haben einen super Job gemacht, es gab wirklich nichts zu beanstanden.

Wir, Burkhard Kubillus, Detlef Schwassmann und meine Person als Steuermann auf R 1451 segelten zum ersten Mal eine German Open auf dem 20-iger Jollenkreuzer zusammen und sind mit gemischten Gefühlen an den Start gegangen. Den einzigen Vergleich den wir im Vorfeld hatten, war die Edelholzregatta auf dem Wannsee und ansonsten waren wir in Röbel (Pfungstregatta 2 Teilnehmer) und Schwerin (Stadtmeisterschaft, einzige Boot mit Spinnaker) trainieren.

In der ersten Wettfahrt hatten wir einen guten Start und segelten immer zwischen 2. und 4.. Leider haben wir vor Tonne 6 den Spinnaker zu früh runter genommen und auf dem Weg zum Ziel segelten R 1400 und R 1449 in Lee vorbei und wurden Vierter.

Die 2. Wettfahrt gewann in unserer Gruppe R 1320, wir wurden Zweiter und haben uns von Platz 5 auf 2 vorgesegelt. Wir waren schon überrascht, dass es so gut für uns lief, aber es waren ja erst 2. Wettfahrten.

Am 2. Tag ersegelten wir die Plätze 7 und 3, haben aber die Seiten nicht mehr so konsequent ausgesegelt wie am ersten Tag.

Am Donnerstag hatten wir eine andere Windrichtung und er kam aus Richtung Kaninchenwerder.

Wir hatten uns für die linke Seite entschieden und nach 2/3 der Startkreuz drehte der Wind nach rechts und setzte frisch ein (Pech). Auf der 2. Kreuz segelten wir über die linke Seite auf Platz 5, wurden im Ziel Zehnter, da wir auf der letzten Vorwindstrecke zur Tonne 6 keine Halse machen konnten (achtern waren 2 R-Kreuzer dicht hinter uns) und das Feld segelte mit frischen Wind von Backbord an uns vorbei .

In der 6. Wettfahrt hatten wir einen guten Start und segelten mit R 1399 und R 1441 nach links, aber leider drehte der Wind stark nach rechts und wir rundeten die Tonne 1 als Dreizehnter.

Auf der 2. Kreuz segelten wir bis auf Platz 10 vor und machten kurz hinter der Ablauftonne eine Halse und segelten mit Spinnaker nach links, in der Hoffnung, dass der Wind dort einsetzt.

Ja, der Wind meinte es sehr gut mit uns, wir erhielten mit R 1441 eine Privatwindböe und glitten über den Schweriner See bis auf Platz 2. Vor lauter Schreck nahmen wir den Spinnaker wieder zu früh runter (Sicherheitsmaßnahme). Dadurch segelte R 1449 in Lee an uns vorbei auf Platz 2 und wir wurden guter Dritter.

In der Zwischenwertung lagen wir auf Platz 6 und hätten wir nicht paar Plätze liegen gelassen durch eigene Fehler, dann wäre es vielleicht eine bessere Platzierung geworden!

Da am Freitag nicht mehr gesegelt wurde, blieb es bei Platz 6 und wir waren im Nachhinein sehr zufrieden mit der Platzierung.

Wir gratulieren allen Medaillengewinnern und Platzierten mit einem dreifachen Gode Wind.

Bedanken möchten wir uns auch beim Veranstalter, den Sponsoren und allen die dazu beigetragen haben, dass wir ein tolle German Open anlässlich zu den Schweriner Segeltagen 2019 hatten.

Paul, Kubi und Schwassi vom SYC